

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,  
Veränderungen u. s. w.

St. Petersburg, 1/13. September 1866.

[18496.] P. P.

Wir beehren uns, Ihnen durch Gegenwärtiges die ergebene Anzeige zu machen, dass wir hier am Platze eine

## Verlags-Buchhandlung

unter der Firma:

## Hoppe &amp; Kornfeld

etabliert haben.

Vorläufig werden sich unsere Verlagsunternehmungen nur auf Publicationen russischer Literatur erstrecken, doch hoffen wir, sehr bald Gelegenheit zu finden, auch durch Herausgabe von Artikeln in deutscher und französischer Sprache in nähere Beziehungen zu dem deutschen Buchhandel zu treten.

Neben unserem Verlagsgeschäft gründen wir ein

## Zeitungs-Annoncen-Bureau,

welches eine regelmässige und schnelle Vermittlung von Publicität jedweder Art im ganzen russischen Reiche bezwecken soll. Wir besorgen sämtliche uns eingesandten Inserate, Besprechungen etc. in russische Zeitungen, sowohl in russischer, als auch in deutscher, französischer und englischer Sprache, wobei wir die Interessen der HH. Auftraggeber stets im Auge halten, und die Selbstkostenpreise unter Zuschlag von 5% Provision berechnen werden.

Um auch den bisher von vielen Seiten ausgesprochenen Wünschen deutscher Herren Sortimenten nachzukommen, verbinden wir mit obigen Branchen noch ein

Commissionsgeschäft für russische  
Literatur,

sowohl ältere, als neuere;

## Kunstartikel, Musikalien, Karten etc.

und verpflichten uns, nicht allzu kleine Bestellungen und, wenn solche nur Petersburger Artikel umfassen, 3 Tage nach Empfang der Ordre zu effectuieren; für geringere Aufträge werden wir eine regelmässige 14-tägliche Expedition nach Leipzig eintreten lassen.

Commissionäre: für Leipzig Herr Frau Wagner; für Paris Herr Otto Lorenz.

Weitere Mittheilungen über unsere Verlagsunternehmungen behalten wir uns vor.

Indem wir uns Ihrem Wohlwollen bestens empfehlen, zeichnen wir

mit aller Hochachtung

**Hermann Hoppe.****Hermann Kornfeld.**

H. Hoppe zeichnet:

Hoppe &amp; Kornfeld.

H. Kornfeld zeichnet:

Hoppe &amp; Kornfeld.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar wurde beim Vorstände des Börsenvereins niedergelegt.

[18497.] Posen, im September 1866.

P. P.

Hiermit beehre ich mich Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich Anfangs October cr. hier eine

Buch-, Kunst- u. Musikalien-  
handlung

unter der Firma

## M. Leitgeber

eröffnen werde.

Die genaue Kenntniss der Platzverhältnisse, die zahlreichen Beziehungen in hiesiger Stadt, wo ich geboren und erzogen bin, hinreichende Geldmittel, sowie die Erfahrungen, die ich während meiner Thätigkeit in den Handlungen der Herren J. J. Heine in Posen, J. Zawadzki in Wilna, H. Pardini in Czernowitz, Th. Scheibel in Lissa und L. Merzbach in Posen gesammelt, lassen mich einen guten Erfolg meines Unternehmens erwarten. Ich erlaube mir, Sie hierdurch ganz ergebenst zu ersuchen,

mein Unternehmen durch Eröffnen eines Conto gütigst unterstützen zu wollen, und werde ich stets bemüht sein, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen, meine Verbindlichkeiten stets prompt erfüllen und für Ihre Verlagsunternehmungen mich thätigst verwenden.

Meine Commissionen haben Herr A. Wienbrack in Leipzig und Herr M. Winkelmann (Springer'sche Buchhandlung) in Berlin übernommen und werden diese Herren bei Creditverweigerung Festverlangtes stets baar einlösen — durch schleunige Mittheilung, ob Sie mir Credit bewilligen, werden Sie mich sehr verbinden.

2 Placate, 600 Prospecte, die ich, wenn mit meiner Firma versehen, auf meine Kosten den hiesigen Zeitungen beilegen lasse, sowie Probenummern kann ich lohnend verwenden und ersuche Sie um gefällige Zusendung derselben.

Indem ich mich und mein Geschäft Ihrem freundlichen Wohlwollen, das ich mir durch Thätigkeit und Solidität zu erwerben bestrebt sein werde, angelegentlichst empfehle, berufe ich mich auf beifolgende Empfehlungen meiner früheren Herren Prinzipale, und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

**M. Leitgeber.**

Eigenhändig unterzeichnete Exemplare dieses Circulars sind in den Archiven des Börsenvereins in Leipzig, der Corporation der Berliner Buchhändler, des Berliner Verleger-Vereins, des Vereins der Buchhändler in Stuttgart und der Buch- und Kunsthändler-Corporation in Wien niedergelegt.

## Zeugnisse.

Miecislau Leitgeber von hier, 20 Jahre alt, katholischer Religion, hat in meiner Buchhandlung vom Januar 1859 bis heute als Lehrling servirt und seine Lehrzeit beendet.

Sowohl seine Leistungen, als auch seine

Führung während dieser Zeit waren zufriedenstellend, indem er stets fleissig, strebsam, höflich und ganz besonders treu, anhänglich und ehrlich sich geführt. Behufs besserer Ausbildung tritt er jetzt eine Stelle in Polen an und sehe ich ihn ungern von mir scheiden. — Die besten Glückwünsche für sein ferneres Wohl begleiten ihn auf allen seinen Wegen.

Posen, den 11. December 1861.

**Rudolph Levysohn.**

Firma: J. J. Heine.

Mein früherer Zögling Mieczyslaus Leitgeber von hier beabsichtigt jetzt ein selbständiges Geschäft zu etabliren, nachdem er 8 Jahre an verschiedenen Orten servirt. Ich kann bei dieser Gelegenheit nicht umhin, auf mein früheres Attest vom 11. December 1861, welches ich ihm bei seinem Austritt aus meinem Geschäfte ausgefertigt, hinzuweisen und zu bestätigen, dass er auch später seine Zeit gut angewendet, und dass er durch geistige Fähigkeiten, Fleiss und Ausdauer zu den besten Hoffnungen für sein junges Geschäft berechtigt. — Ich empfehle ihn daher meinen Herren Collegen aufs angelegentlichste mit der Bitte, seinem Streben und seiner Rechtlichkeit durch Eröffnung eines Conto entgegenzukommen.

Posen, den 12. September 1866.

**Rudolph Levysohn.**

Firma: J. J. Heine.

Wilna, le 1/13 Janvier 1863. J'atteste par la présente, que Mr. Mieczyslaus Leitgeber ayant travaillé comme aide dans ma librairie pendant une année, il fait preuve toujours de beaucoup de diligence et de capacité et a mérité toute ma confiance et sympathie. Je me sépare avec lui avec beaucoup de regret et je le recommande à mes collègues comme un jeune homme de grande probité et de meilleure volonté.

**Joseph Zawadzki.**

Dass Herr Miecislau Leitgeber aus Posen seit October 1863 bis heute in meinem Geschäft als erster Gehilfe gearbeitet und auf sein eigenes Ansuchen aus selbem tritt, sich während dieser Zeit durch seinen Fleiss, Ordnung, Treue und Verlässlichkeit meine vollkommenste Zufriedenheit erworben hat und ich denselben ohne Bedenken empfehlen kann, ist mir ein Vergnügen bestätigen zu können. — Indem ich Herrn Leitgeber bei seinem Scheiden aus meiner Handlung die besten Wünsche für sein ferneres Wohlergehen sage, empfehle ich denselben allen Herren Collegen aufs wärmste.

Czernowitz, den 25. Juni 1864.

**Heinrich Pardini.**

Herr Mieczyslaus Leitgeber aus Posen hat in meinem Sortimentgeschäft vom 1. Januar 1865 bis 15. August 1865 gearbeitet, und nehme ich bei seinem Weggange von hier Veranlassung, denselben meinen Herren Collegen als einen sehr geschäftskundigen, fleissigen und soliden jungen Mann aufs angelegentlichste zu empfehlen. — Meine besten Wünsche begleiten ihn.

Lissa, am 17. August 1865.

**Theodor Scheibel.**